



Geschäftsbericht 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Der Vorstand der **Hutter & Schrantz** Stahlbau AG
freut sich,
Ihnen den Geschäftsbericht
für das Jahr 2006 zu überreichen.

**JAHRESABSCHLUSS
UND
GESCHÄFTSBERICHT
2006**

Hutter & Schrantz Stahlbau
Aktiengesellschaft
Wien

1. GESCHÄFTSJAHR

Vorgelegt der
1. ordentlichen
Hauptversammlung
am 30. April 2007

Kennzahlen der Hutter & Schrantz Stahlbau AG

	2006
	Mio.
	€
Umsatzerlöse	0,19
EBITDA *	0,01
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,96
Cash-flow aus dem Ergebnis	0,96
Bilanzsumme	4,44
Grundkapital	1,5
Eigenkapital	4,32
Eigenkapitalquote	97,30%
Eigenkapitalrendite	22,10%
Dividende (EUR pro Aktie)	1,80

Kennzahlen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe

	2006
	Mio.
	€
Umsatzerlöse	86,2
EBITDA *	3,4
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	474

* Betriebsergebnis vor Abschreibungen

***Bericht über das Geschäftsjahr 2006
der Hutter & Schrantz Stahlbau
Aktiengesellschaft***

Lagebericht	7
Beteiligungsstruktur	13
Bilanz zum 31. 12. 2006.....	14
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006.....	17
Anlagenspiegel.....	18
Anhang.....	20
Bericht des Aufsichtsrates.....	26

LAGEBERICHT

ALLGEMEINES

In der am 31. August 2006 abgehaltenen 100. ordentlichen Hauptversammlung der Hutter & Schrantz AG wurde rückwirkend mit 1.1.2006 die verhältnismäßige Spaltung in die Hutter & Schrantz AG und die Hutter & Schrantz Stahlbau AG beschlossen.

Die Hutter & Schrantz Stahlbau AG wurde am 20.10.2006 ins Firmenbuch eingetragen. Für je eine Aktie der Hutter & Schrantz AG erhielten die Aktionäre eine Aktie der Hutter & Schrantz Stahlbau AG.

Die Aktien der Hutter & Schrantz Stahlbau AG notieren an der Wiener Börse im Handelssegment „Dritter Markt“. Die Verlautbarung der Aktienkurse erfolgt unter „Other Listings“ in den jeweiligen Medien.

Mehrheitseigentümer der Hutter & Schrantz Stahlbau AG per 31.12.2006 ist die Hutter & Schrantz Portfolio-Management-Service GmbH mit 86% der Aktien. 14% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Alleiniger Vorstand der Hutter & Schrantz Stahlbau AG ist Herr Dkfm. Dr. Hans Heinz.

An dieser Stelle wird vom Vorstand und auch namens des Aufsichtsrates der gesamten Belegschaft der Unternehmensgruppe der Dank für den persönlichen Einsatz und die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgesprochen.

Wir danken auch unseren Geschäftspartnern sowie den Eigentümern für das in uns gesetzte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Jahr ihres Bestehens konnte die Hutter & Schrantz Stahlbau AG eine erfreuliche Entwicklung vorweisen.

Die europäische Wirtschaft 2006 war durch eine starke Aufschwungphase gekennzeichnet und bescherte Wachstumsraten von 2,7% in der EU bzw. 2,4% in der Eurozone. In Österreich wurde diese Entwicklung durch eine starke Inlandsnachfrage wie Belebung des Exportgeschäfts gleichermaßen getragen, wohingegen in Deutschland die Inlandsnachfrage weitaus stärker zur Belebung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beigetragen hat. Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen ist deutlich gestiegen und die Situation am Arbeitsmarkt hat sich entspannt.

Die gute Konjunktur führte in der Bauwirtschaft zu vollen Auftragsbüchern. Die anfängliche Beeinträchtigung durch den langen Winter wurde durch die außerordentlich milden klimatischen Bedingungen gegen Ende des Jahres mehr als ausgeglichen.

Die Stahlpreise bewegten sich auch im Jahr 2006 weitgehend auf hohem Niveau. Vereinzelt sind auch wieder in 2006 Lieferschwierigkeiten auf Grund der mengenmäßigen Stahlverknappung aufgetreten. Ferner kam es am Beschaffungsmarkt zu einer weiteren Konzentration der Anbieter durch die Übernahme der ARCELOR-Gruppe durch die MITTAL-Gruppe.

Die erzielbaren Verkaufspreise blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die Hutter & Schrantz Stahlbau AG und ihre Tochterfirmen profitierten von dieser Entwicklung in besonderem Maße und konnten wieder sehr gute und vor allem über dem Branchendurchschnitt liegende Jahresergebnisse erarbeiten.

Anlässlich der 1. Hauptversammlung der Hutter & Schrantz Stahlbau AG und ausgehend vom guten Jahresergebnis 2006 wird der Vorstand daher bei der Hauptversammlung den Aktionären den Vorschlag unterbreiten, eine Dividende von 1,80 € pro Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttung von rund 60 % auf das Grundkapital.

Die Umsatzerlöse der Hutter & Schrantz Stahlbau AG beliefen sich im Jahr 2006 auf 194 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Berichtsjahr auf 958 T€.

Die Hutter & Schrantz Stahlbau AG erwarb über ihre Tochtergesellschaft Haslinger Stahlbau GmbH, Feldkirchen, die Firma Claus Queck in Düren, Deutschland. Im Jahr 2006 wurde die Claus Queck GmbH eine Tochtergesellschaft der Hutter & Schrantz Stahlbau AG bzw. eine Schwestergesellschaft der Haslinger Stahlbau GmbH. Die Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe konnte dadurch ihre Fertigungskapazitäten sowie Umsatz und Ergebnis deutlich erhöhen. Ferner wird durch Ausnützung von Synergiepotentialen zwischen der Haslinger Stahlbau GmbH und der Claus Queck GmbH die Wettbewerbsfähigkeit jeder einzelnen Gesellschaft gestärkt.

GESCHÄFTSFELDER

BETEILIGUNGEN

Haslinger Stahlbau GmbH

Das Unternehmen und dessen Beteiligungsgesellschaften in Deutschland und Ungarn befassen sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Stahlhochbauten und Komponenten für den Schwermaschinenbau sowie mit technologischem Stahlbau und Engineering.

Die positive konjunkturelle Entwicklung zeigte sich bei der Haslinger-Gruppe in einer sehr guten Auslastung der Kapazitätsauslastung in beiden Fertigungsstandorten sowie hohen Auftragseingängen. Insbesondere durch die Hereinnahme von Großaufträgen wie z.B. Snowfunpark Wittenburg (nunmehr größte Indoor-Skihalle Europas) konnte die Betriebsleistung im Vergleich zum Vorjahr beachtlich gesteigert werden.

Trotz der gestiegenen Nachfrage am Absatzmarkt konnten Preissteigerungen kaum bzw. nur im Ausmaß der Preissteigerungen an Vormaterialien durchgesetzt werden. Im Großen und Ganzen war die Marktsituation sehr kompetitiv, insbesondere durch aggressive Preispolitik von Anbietern aus osteuropäischen Niedriglohnländern. Diesbezüglich ist für auch 2007 keine Änderung zu erwarten.

Die Umsatzerlöse 2006 der Haslinger Stahlbau GmbH stiegen von 42.777 T€ auf 63.152 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte mit 1.280 T€ nicht ganz das gute Vorjahresergebnis von 1.327 T€ erreichen. Hingegen konnte der Jahresüberschuss der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr wiederum stark verbessert werden.

Die Auslandsgesellschaften Haslinger Stahlbau GmbH in Deutschland und die Haslinger Acélszerkezetépitő Kft in Ungarn haben ebenfalls ein gutes Jahresergebnis aufzuweisen und konnten in Summe gegenüber dem Vorjahr sichtbare Ergebnissteigerungsraten verzeichnen.

Für das Jahr 2007 werden auf Grund der Auftragsstände per 1.1.2007 und der guten konjunkturellen Stimmung weiterhin gute Ergebnisse erwartet.

Um ähnliche Gewinne wie in den Vorjahren erwirtschaften zu können, wird es notwendig sein, durch laufende Ausschöpfung der sich immer wieder ergebenden Kosteneinsparungspotentiale sowie durch anhaltende Effizienzsteigerungen bei der Arbeitsleistung der eigenen Fertigungsstandorte sowie durch optimale Zukäufe von Leistungen den geplanten Geschäftserfolg zu erreichen.

Claus Queck Stahlbau GmbH

Seit 1.3.2006 gehört die Claus Queck GmbH mit ihren drei Beteiligungen (stahl & verbundbau GmbH, Dreieich, Litterer Korrosionsschutz GmbH, Düren, DKS Vermögensverwaltungs GmbH, Düren) durch Zukauf zur Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe.

Die Claus Queck GmbH beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Stahlhochbauten, insbesondere mit architektonischem Stahlbau, Hallen aus Stahl, Stahlbau für Industrie und Gewerbe, Stahl im Anlagenbau und Stahlverbundkonstruktionen.

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat sich 2006 erheblich verstärkt, getrieben durch eine steigende Inlandsnachfrage.

Die Investitionstätigkeit in der Bauwirtschaft hat 2006 erstmals wieder zugenommen. In Deutschland, dem größten Baumarkt Europas, besteht nach Jahren der Stagnation ein erheblicher Nachholbedarf an Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen.

Die Umsatzerlöse 2006 der Claus Queck GmbH für den Zeitraum 1.3. bis 31.12. betragen 21.229 T€.

Für den Abrechnungszeitraum konnte bereits ein beachtliches Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 602 T€ sowie ein Jahresüberschuss von 509 T€ erwirtschaftet werden.

Die gute Auftragslage der Gesellschaft lässt für 2007 ähnlich gute Ergebnisse erwarten.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten werden in der Hutter & Schrantz-Gruppe im Produktbereich im notwendigen Umfang, zum Teil auch nur projektabhängig, durchgeführt.

Im Jahr 2006 sind keine nennenswerten bzw. separat erfassbaren derartigen Aufwendungen angefallen.

ERTRAGSLAGE

Der Jahresüberschuss der Hutter & Schrantz Stahlbau AG für das Geschäftsjahr 2006 beträgt 955 T€.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2006 auf 4.438 T€.

Aus dem vorliegenden Jahresabschluss können folgende Kennzahlen abgeleitet werden:

	31.12.2006	
Anlagendeckung	in %	126,7
Eigenkapitalquote	in %	97,3

RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Die Geschäftsleitung bedient sich zur Risikoüberwachung verschiedener betriebswirtschaftlicher Instrumente, um Chancen und Risiken frühzeitig identifizieren zu können. Durch regelmäßiges Berichtswesen werden die Entscheidungsträger über die Belange der Gesellschaften informiert.

Die Hutter & Schrantz Stahlbau AG ist den branchentypischen Geschäftsrisiken ausgesetzt. Diese beinhalten im Wesentlichen die Wettbewerbs-, Gewährleistungs- und Preisänderungsrisiken.

Um die Gefahr von Forderungsausfällen zu verringern, erhalten die operativen Verantwortungsträger regelmäßige Informationen über die Zusammensetzung der Außenstände.

Für das Controlling der Beteiligungen werden Monats- und Quartalsberichte erstellt.

DAS JAHR 2007

Für das Geschäftsjahr 2007 wird bei der Hutter & Schrantz Stahlbau AG wiederum ein gutes positives Ergebnis erwartet, wobei die Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten diese Prognose unterstützt.

Wien, am 9. März 2007

Der Vorstand

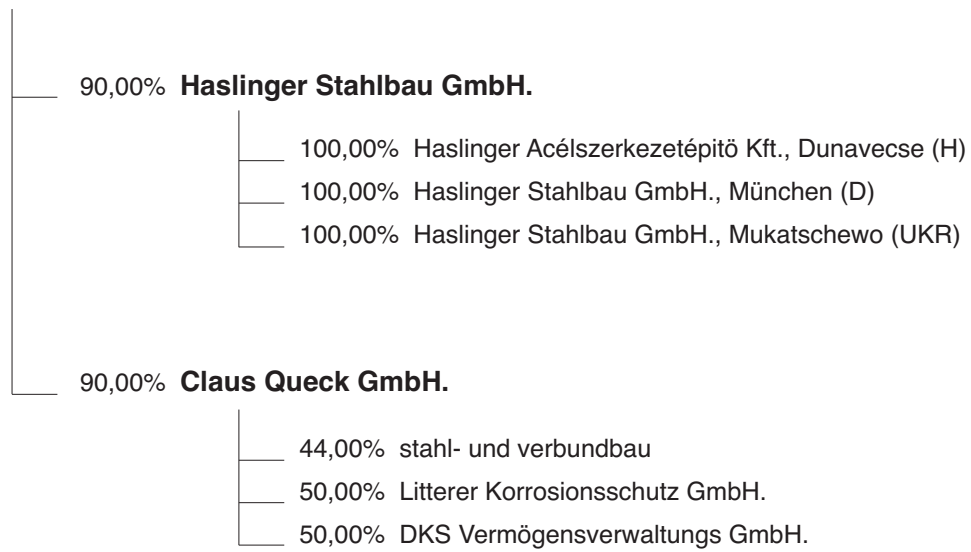


Dr. Hans Heinz

BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Stand: 31. Dezember 2006

HUTTER & SCHRANTZ STAHLBAU AG



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006

Aktiva

	31.12.2006 €	1.1.2006 T€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.406.665,23	3.362
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.005.000,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögens-		
gegenstände	152,95	0
	1.005.152,95	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26.457,81	0
	1.031.610,76	0
	4.438.275,99	3.362

Passiva

	31.12.2006 €	1.1.2006 T€
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	1.500.000,00	1.500
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene	1.861.665,23	1.862
III. Bilanzgewinn	955.038,11	0
davon Gewinnvortrag: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0		
	4.316.703,34	3.362
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	3.400,00	0
2. Sonstige Rückstellungen	31.400,00	0
	34.800,00	0
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35,82	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96,00	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83.365,66	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.275,17	0
davon aus Steuern: EUR 2.858,17; Vorjahr: TEUR 0 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0		
	86.772,65	0
	4.438.275,99	3.362

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

	2006 €
1. Umsatzerlöse	194.000,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>Übrige</i>	-180.306,13
3. Zwischensumme aus Z 1 und 2 (Betriebsergebnis).....	13.693,87
4. Erträge aus Beteiligungen	945.000,00
aus verbundenen Unternehmen	134,46
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134,46
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	
6. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens.....	-380,50
davon aus	
a) Abschreibungen: EUR 380,50; Vorjahr: TEUR 0	
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9,72
8. Zwischensumme aus Z 4 bis 7 (Finanzergebnis) .	944.744,24
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit..	958.438,11
10. Steuern vom Einkommen Körperschaftsteuer 2006	-3.400,00
11. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn	955.038,11

DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG
DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2006

	Anschaffungs- bzw.		
	Stand am 1.1.2006	Zugänge	Abgänge
	€	€	€
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.361.665,23	45.000,00	0,00

Herstellungskosten				
Stand am 31.12.2006 €	Abschreibungen kumuliert €	Buchwert 31.12.2006 €	Buchwert 1.1.2006 €	Abschreibungen 2006 €
3.406.665,23	0,00	3.406.665,23	3.361.665,23	0,00

ANHANG

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Hutter & Schrantz Stahlbau AG, Wien, zum 31.12.2006 ist nach den Vorschriften des Österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) 1990 in der derzeit geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB einzustufen. Gemäß Verlautbarung im Amtsblatt der Europäischen Union vom 22. Februar 2007 stellt das Handelssegment „Dritter Markt“ der Wiener Börse keinen „geregelten Markt“ im Sinn des § 2 Z 37 BWG dar. Die Bestimmung des § 221 Abs 3 UGB findet daher auf die Gesellschaft keine Anwendung.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt; Zusammenfassungen nach § 223 Abs 6 UGB werden nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Hutter & Schrantz Portfolio-Management-Service GmbH, Wien, an. Diese Gesellschaft erstellt einen befreienden Konzernabschluss nach § 245 UGB. Die Konzernabschlüsse sind beim Firmenbuch in Wien hinterlegt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz zum 31.12.2006 ist nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung und unter Bedachtnahme auf die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind zum Nennwert erfasst und bei erkennbarem Risiko durch Einzelwertberichtigungen korrigiert.

In den sonstigen Rückstellungen wird für alle nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen Vorsorge getroffen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anteile an verbundenen Unternehmen

Alle nachstehend angeführten Beteiligungen zum 31.12.2006 zählen zum Kreis der verbundenen Unternehmen.

Gesellschaft	Stamm-	Anteil am		Eigen-	Jahres-
	kapital	Stamm-	Stamm-	kapital*)	
	T€	T€	%	T€	schuss
					T€
Haslinger Stahlbau GmbH., Feldkirchen.....	2.200	1.980	90	4.381	1.015
Claus Queck GmbH, Düren, Deutschland	2.556	2.300	90	3.370	514

*) inkl. unversteuerte Rücklagen

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus der laufenden Verrechnung mit den verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.005.000,- €.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 1.500.000,- €. Es setzt sich aus 500.000 Stückaktien zusammen.

Gebundene Kapitalrücklagen

Ausgewiesen wird ein Betrag von 1.861.665,23 €.

Steuerrückstellungen

Für die Körperschaftsteuer wurde eine Rückstellung in der Höhe von 3.400,- € gebildet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit 31.400,- € gebildet und betreffen finanzielle Verpflichtungen im Wege der Prüfung des Jahresabschlusses und einer freiwilligen Teilkonsolidierung sowie noch zu erwartende Verpflichtungen aus der Spaltung.

Verbindlichkeiten

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen 86.772,65 €. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Dingliche Sicherheiten für die Verbindlichkeiten bestehen nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2006 betragen 194.000,— € und enthalten die Verrechnung von Managementleistungen an die Tochtergesellschaften Haslinger Stahlbau GmbH und Claus Queck Stahlbau GmbH.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Jahr 2006 auf 180.306,13 € und beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Spaltung (Honorare für Beratung, Prüfung und Notariatsleistungen) sowie sonstige Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb (Reisekosten, Büromaterial, Gebühren, Spesen des Geldverkehrs).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 945.000,— € resultieren aus den auszuschüttenden Dividenden von den verbundenen Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Hutter & Schrantz Stahlbau AG als Kapitalgesellschaft unterliegt der Körperschaftsteuer. Die Körperschaftsteuer vom steuerpflichtigen Einkommen 2006 beträgt 3.400,— €.

E. Ergänzende Angaben

Hinsichtlich der verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Bilanz.

Zum 31. Dezember 2006 beschäftigt die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

F. Organe der Gesellschaft

Vorstand: Dr. Hans Heinz

Aufsichtsrat: Dr. Erich Pimmer, Vorsitzender
Doris Heinz, Stellvertreterin des Vorsitzenden
Herbert Neubauer
Dkfm. Robert Loisch

G. Gewinnverteilung

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn von	€ 955.038,11
eine Dividende von 1,80 € je Stückaktie, das sind	€ 900.000,—
auszuschütten und den Restgewinn von	€ 55.038,11
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Wien, am 9. März 2007

Der Vorstand



Dr. Hans Heinz

H. Bestätigungsvermerk

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Hutter & Schrantz Stahlbau AG,
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 9. März 2007

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Bernhard Mechtler
Wirtschaftsprüfer

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat unter anderem in drei Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Firma berichtet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch die KPMG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (vormals KPMG Alpen-Treuhand GmbH., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien) geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Prüfer hat daher bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Dem Ergebnis der Abschlussprüfung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat gemäß § 96 AktG vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Ergebnisverteilungsvorschlages, des Lageberichtes und der Geschäftsführung ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 125 Abs 2 AktG festgestellt ist.

Wien, am 26. März 2007

Der Aufsichtsrat



Dr. Erich Pimmer
Vorsitzender



A-1230 Wien, Großmarktstraße 7
Tel. 0043/1/617 45 55-0
Fax 0043/1/617 45 55-30
www.hutterschrantz.at
e-mail: office@hutterschrantz-ag.at

Beteiligungen

Haslinger Stahlbau GmbH.
A-9560 Feldkirchen, Villacher Straße 20

Tel. 0043/4276/2651, Fax 2651-13
www.haslinger.co.at, office@haslinger.co.at

Haslinger Stahlbau GmbH.
Niederlassung Wien
A-1230 Wien, Großmarktstraße 7

Tel. 0043/1/616 08 90-0,
Fax 0043/1/616 08 90-305
office.wien@haslinger.co.at

Haslinger Stahlbau GmbH.
D-81671 München, Piusstraße 16

Tel. 0049/89/2285743, Fax 293304
www.haslinger-stahlbau.de

Haslinger Acélszerkezetépítő Kft.
H-6087 Dunavecse, Széchenyi utca 1

Tel. 0036/78/437007, Fax 437092
haslinger@haslinger.hu

Stahlbau Queck Düren
D-52355 Düren, Industriestraße 13

Tel. 0049/2421/5903-0, Fax 242
www.stahlbau-queck.de

